

Vorstandsprotokoll BfSK 10.00-16.00 h

am 23.01.2017 – 10.00 bis 16.00 h

Ort: Raum 58 - Niederstr. 12 – 16 – Essen

Anwesend:

1. Vorsitzende Dr. Gaby **Hoppe**

Stellvertretende: Burkhard **Czarnitzki**, Dieter **Wolfer**

Beisitzer: Matthias **Beine** und Manuela **Grötschel** (Gastgeberin)

Gäste: -

1. Was läuft bei den Trägern?

- Raum 58 (SkF Essen-Mitte e.V.), hat seine neuen Räume bezogen
- KIDS, (basis & woge e.V.), Hmbg.: Kids ist in Container; Kein neuer Raum am HBF in Sicht
- pro Kids/ Youtel (Diakonie, Duisburg): Umzug ist in Planung, eine neue Immobilie wurde gekauft; tolle Möglichkeiten; Umzug steht bevor (Mai 2017). Bleiben in der Nähe [12 (+1) Plätze + 9]
- THD (DD): Busprojekt Jumbo in Gefahr; Straßenschule KLuB läuft aus
- Anlaufstelle „Sprungbrett“ Bochum: Mehr UMA; Mehr junge Kids o.f.W.

1.1. Wahrnehmung/ Feststellung

- Gentrifizierung, heftige Multi-Problemlagen in Übernachtungsstellen sowie Verjüngung. Verschleppung verdichtet Problemlagen; je älter desto schwieriger.
- Entkoppelte Jugendliche vom System/ Systemsprenger ohne Beantragung von Hilfen (Modellprojekte über DM-, Bund oder EU-Finanzierung) oder SGB II §16-H , Agentur für Arbeit (Schulische Ausbildung) zusätzliche Leistungen; → Burkhardt fragt Kollege aus Berlin an, wie Finanzierungen über den §16H SGB II funktionieren
- Wohnraum steht in den Städten kaum zur Verfügung und so scheitern schon Angebote.

1.2. Empfehlungen:

- Rückbesinnung, Mobile Betreuungen im eigenen Wohnraum (BEW § 34 SGB VIII)
- Unterschiedliche Möglichkeiten in Städten und Regionen

2. Sonstiges/ Hinweise/ Veranstaltungen:

2.1. Tagung 19.05.17 „Lernort Straße - Strassenpädagogik und Alphabetisierung“

2.2. BfSK – Großes Treffen mit MGLV)

27.-28.04.17 in Duisburg; Wird noch geplant (Jugendherberge: Landschaftspark Nord – ehem. Stahlwerk) → Matthias formuliert Einladung, → Burkhard ergänzt und verschickt die Einladung

2.2.1. Tagungspunkte

Beginn: 27.04.17 10.00 h – (zwei Tage Übernachtung) – Ende/Abfahrt nach Mittagessen am 28.04.17 um 13/14.00 h

Infos:

- Burkhardt macht die Leitung der MGLV
- Passwort HP internes: „Bündnis15“
- Mitgliederliste steht auf der Homepage
- Einladung aus dem eigenen Umfeld auch Nicht-Mitglieder

Inhalt MGLV:

- **Arbeit des Vorstandes:** HP – Facebook – Ausstellung seit März 2016 – Tagung Trauma – Lebensort Straßenschule
- **Konferenz?** Teilnahme – MoMo-Büro (in Hbg., Berlin, Essen)
- **Finanzen?** Kontostand ca. Ende 2016 8,9 T€
- **Vorstandswahl?** B – D – M können sich den BGB-V vorstellen, Matthias u.U. weiter Beisitzer Mitglieder werden bei der MGLV motiviert oder zuvor angesprochen um als Beisitzer*in zu kandidieren.

2.2.2. Inhalt Treffen (eine Übernachtungen, bei längerer Anreise auch 2 Übernachtungen durch die Teilnehmer*innen möglich und finanziert!)

- **Best Practice**
- Vor Ort: - **Rundgang „Marxloh“** Problemstadtraum und Landschaftspark Nord
- Berichte der **Teilnehmenden**
- **SGB II 16-H** (Zulassung nach SGB III § 5) (Vorbereitung: Matthias)
- Vortrag: **Fundraising** (Vorbereitung: Lela)
- junge Geflüchtete (Lela)
- **Studien** – Vodafon – DJI (Es gibt Straßenkinder; Zuständigkeit § 13 SGB VIII), wie nutzen wir die Studien, um die Jugendsozialarbeit bundesweit zu stärken (Burkhardt)
- **MoMo** – Berichte Delegierte werden eingeladen

3. 3 Strassenkinderkonferenz Konferenz

Termin: 2.-3. oder 9.-11.06.2017 in Berlin

Orga.-Struktur des Vorbereitungsteams

1. Innerer Kreis: MoMo-Büros in Hmbg. / Berlin / Jamlitz und sonstige Momo`s aus unterschiedlichen Städten
2. Erweiterter Kreis: Professionelle, die eingeladen werden Jörg, Gaby (Karuna), Burkhardt (B&W), Anett (Karuna Jamlitz) und Verana (B&W-MoMo)
3. Weiterer Kreis: Delegierte (ehemalige Teilnehmende).

Der innere Kreis sind die Organisatoren! Der zweite Kreis sind „nur“ Zulieferer!
Es gibt die Idee, aus **jedem** Bundesland 3-4 Delegierte einzuladen, deshalb „nur“ ca. 80 Teilnehmende.

4. Sonstiges

4.1. Reibungspunkte in der Arbeit mit Delegierten / MoMos und Jamlitz

- Partizipation – Konflikte – Supervision
- Bitte vom BfSK langfristige und verlässliche Planung! Protokolle und Zwischenberichte an den Vorstand des BfSK
- Ziel: Stimme, Transport von Problemlagen aus den Regionen und für Politik.
- Wunsch: eine Betätigung/Workshops für Begleiter*innen/ Professionelle (eigene Finanzierung)
- Resümee: Partizipation hat Reibungspunkte und unterschiedliche Meinungen
- Beleuchtung u.U. bei Nähe- und Distanz zw. Betreuer*innen und jungen Menschen/ u.U. Supervision (hier kann auch das BfSK für Supervision sorgen; der Vorstand nimmt gerne auch Beschwerden entgegen und spricht diese mit den Organisationen an).

4.2. Ergebnis und Angebot

Das BfSK wird sich zukünftig stärker um die Entwicklung und Diskussion um Fachstandards/ Qualitätsstandards/ Schutzkonzepte im Prozess der Partizipations- und Mitgestaltungsbegleitung kümmern

4.3. Presse/ Medien

TV Anfrage (logo / ARD) ans Bündnis für Strassenkinder e.V. → Burkhardt wird die Anfrage bearbeiten

4.4. Mitglieder-Beiträge

- 20€ Studente*innen – 40€ Arbeitnehmer*innen – 120€ Träger rückwirkend zum 01.01.17

- Lastschrifteinzugsermächtigung – mit Rechnung →(Burkhardt entwickelt eine Vorlage)
- Antrag in die MGLV, damit der MGL-Beitrag rückwirkend ab 01.01.17 eingezogen werden kann

4.5. Antrag und Beschluss

Das BfSK wird Mitglied bei der BAG Streetwork - Die BAG wird Mitglied im BfSK
Einstimmig durch den Vorstand beschlossen.